



Projekt: PRISMA

Projekt der Raumplanung zur Information und Beobachtung für ein SaarMoselle Agglomerationskonzept

<p>Ziele</p>	<p>Verbesserung der gegenseitigen Verständigung über Grenzen hinweg im Bereich der Stadtplanungsstrategien. Im ersten Schritt wird das Gebiet gemeinsam mit lokalen Akteuren beobachtet. Um zukünftig gemeinsame Strategien zu entwickeln, werden anschließend die Instrumente der Raumplanung koordiniert.</p>
<p>Laufzeit</p>	<p>Vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2026</p>
<p>Budget</p>	<p>1.092.307,20 € (mit Personalkosten für 3,6 VZÄ bei 5 finanziellen Partnern)</p> <ul style="list-style-type: none"> - 655.384,32 € EFRE-Mittel - Kofinanzierungssatz : 60 %
<p>Projektpartner</p>	<p>Federführender Partner : EVTZ Eurodistrict SaarMoselle</p> <p>Finanzielle Partner : Regionalverband Saarbrücken, Syndicat Mixte de l'Arrondissement de Sarreguemines, Scot Val de Rosselle, Mission Opérationnelle Transfrontalière</p> <p>Strategische Partner : Landeshauptstadt Saarbrücken, Communauté de Communes du Warndt, Communauté d'Agglomération Sarreguemines Confluences, Communauté d'Agglomération de Forbach Porte de France, Communauté de Communes Freyming Merlebach, Communauté d'Agglomération Saint-Avold Synergie, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung, Universität der Großregion, Ministerium für Inneres, Bau und Sport des Saarlandes, Région Grand Est</p>
<p>Territoriale Strategie SaarMoselle</p>	<p>Themenbereich: Nachhaltige Stadt- und Raumentwicklung / Mobilität</p> <ul style="list-style-type: none"> ▪ Ziel 1: Erarbeitung eines grenzüberschreitenden Agglomerationskonzepts / einer gemeinsamen Planungsstrategie für den Eurodistrict, unter anderem: <ul style="list-style-type: none"> - A1: Förderung der gegenseitigen Kenntnis und des Austauschs bewährter Praktiken - A2: Sichtbarmachen der gemeinsamen räumlichen Herausforderungen und Anlässe von Kooperationen - A4: Raum- und Stadtplanungspolitik koordinieren - A5: Entwicklung von grenzüberschreitenden Abstimmungs- und Beteiligungsverfahren - A6: Aktive Lobbyarbeit bei den übergeordneten Behörden
<p>Arbeitspakete, Outputs und Ergebnisse</p>	<p>Arbeitspaket 1: Definition des strategischen und thematischen Rahmens</p> <ul style="list-style-type: none"> - Outputs: Festlegung der zu behandelnden Themen und der Ziele des Agglomerationskonzepts auf Basis der priorisierten Schwerpunkthemen <p>Arbeitspaket 2: Bestandsaufnahme und Koordination der Datenquellen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Outputs: Bestandsaufnahme statistischer Datenquellen, bestehender Planungsdokumente und der Instrumente zum gegenseitigen Verständnis und zur Kenntnis der grenzüberschreitenden Raumplanung. Anschließende Einrichtung einer effizienten Koordination zwischen den verschiedenen datenproduzierenden Stellen. <p>Arbeitspaket 3: Zusammenstellung der raumbezogenen Daten und Machbarkeitsstudie zu ihrer Nutzung</p> <ul style="list-style-type: none"> - Outputs: Zusammenstellung bestehender Datenbanken und Identifizierung von Trends, Lücken und Ungleichheiten innerhalb der Datenbanken. <p>Arbeitspaket 4: Nutzung der Kenntnisse und Erleichterung des gegenseitigen Verständnisses</p> <ul style="list-style-type: none"> - Outputs: Experimentieren mit der Auswertung von Daten und Förderung der Informationsweitergabe zwischen den Dienststellen auf beiden Seiten. <p>Ergebnis:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung einer grenzüberschreitenden Planungsstrategie, die dank der geschaffenen Verständigungsinstrumente die Zusammenarbeit nachhaltig verbessert.